Gemeinde Aichstetten

Jahresrückblick 2017

Die Gemeinde in Zahlen – Statistik

(in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2016)

Einwohner

am 31. Dezember 2017	**2.832**	**(2.805)**
davon wohnhaft		
in Aichstetten	2.309	(2.299)
in Altmannshofen, Eschach und Wälderhöfe	523	(506)

Standesamt

Geburten	33	(27)
Eheschließungen	17	(13)
Sterbefälle	24	(23)

GWRS Eichenwaldschule Aichstetten

Die Hoffnung, dass mit der zum Schuljahr 2016 / 2017 eingegangenen Kooperation mit der in privater Trägerschaft geführten Sprachheilschule Arnach der Erhalt der Werkrealschule Aichstetten gesichert werden kann, hat sich (bisher) leider nicht erfüllt.

Vielfalt (er-)leben- … seit 30 bzw. 60 Jahren
Aichstetten
Eichenwaldschule
Grund- und Werkrealschule

Nachdem zum Schuljahr 2017 / 2018 lediglich fünf Schülerinnen und Schüler zur Klassenstufe 5 angemeldet werden, teilt das Staatliche Schulamt Markdorf mit, dass im laufenden Schuljahr keine Klasse 5 gebildet werden darf.

Die bittere Erkenntnis aus den vielfältigen Bemühungen seitens der Schule und der Gemeinde ist, dass großartiges Engagement allein leider nicht ausgereicht hat und vielleicht auch künftig nicht ausreichen wird, um die Werkrealschule zu erhalten.

Bürgermeister Lohmiller und dem Gemeinderat ist es weiterhin ein wichtiges Anliegen, die Entwicklung der GWRS Eichenwaldschule Aichstetten im Auge zu behalten und alle denkbaren Optionen für den Erhalt bzw. die Weiterentwicklung der Werkrealschule aufzugreifen.

Geplant ist, dass die GWRS Eichenwaldschule Aichstetten in den nächsten Monaten weiterhin kräftig die Werbetrommel rührt und im Frühjahr 2018 in jedem Fall wieder eine Anmeldung zur Klassenstufe 5 im Schuljahr 2018 / 2019 durchführt. Wenn aufgrund zu geringer Anmeldezahlen dann wieder keine Klasse 5 zustande kommen sollte, soll im April 2018 formal ein verbindlicher Antrag auf Errichtung einer Außenstelle der Realschule Leutkirch in Aichstetten auf den Weg gebracht werden.

Schulprojekt „Gestaltung Bühnenrückwand" in der Turn- und Festhalle Aichstetten

Im Rahmen eines Schulprojekts unter der Federführung von Frau Irene Krauß wird die Bühnenrückwand in der Turn- und Festhalle Aichstetten neu gestaltet.

Neu- bzw. Umgestaltung Schulhof Grundschule

Von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4 der GWRS Eichenwaldschule Aichstetten wird

im Februar 2017 ein Antrag zur Neu- bzw. Umgestaltung des Schulhofs der Grundschule gestellt. Zur Prüfung des Antrags und Vorbereitung eines konkreten Beschlussvorschlags setzt der Gemeinderat im Februar 2017 ein Arbeitskreis unter Einbeziehung der Eltern und Grundschüler ein.

In einem ersten Schritt werden mit finanzieller Unterstützung aus der Elternbeiratskasse im Juli 2017 zwei Fußballtore und eine Klettergeräte-Kombination (bestehend aus Balancierbalken, Halteringen und Schwingstufen) zum Preis von rund 4.300 € angeschafft und von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs aufgestellt.

Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinden Aichstetten und Aitrach

Seit dem Jahr 2002 gibt es in den Gemeinden Aitrach und Aichstetten die Stelle einer / eines Kinder- und Jugendbeauftragten, deren Trägerschaft bei der Stiftung St. Anna Leutkirch liegt.

Im Februar 2013 wird die Vollzeitstelle weiterentwickelt: 50 % entfallen künftig auf das neue Aufgabengebiet Schulsozialarbeit in den beiden Grundschulen und der Werkrealschule Aichstetten, die verbleibenden 50 % stehen weiterhin für die klassische Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Das Land Baden-Württemberg und der Landkreis Ravensburg fördern die Stelle im Schuljahr 2016 / 2017 mit einem Zuschuss in Höhe von 16.700,00 €.

Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinden Aichstetten und Aitrach, Julia Welsing, berichtet im Januar 2017 im Gemeinderat über ihre Arbeit.

Die Schulsozialarbeit läuft inzwischen im vierten Jahr und hat sich etabliert. Neben sozialer Gruppenarbeit und Angeboten in Schulklassen hat der Bereich der Einzelfallhilfe stark zugenommen. In Anspruch genommen wird das Angebot von Schülerinnen und Schülern, aber auch von Lehrkräften und Eltern.

Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist das Sommerferienprogramm ein fester Bestandteil im Jahreszyklus der Gemeinden Aitrach und Aichstetten.

Das Treffangebot für Jugendliche mit Behinderung wird seit Januar 2013 durchgeführt und entwickelt sich stetig weiter. In regelmäßigen Abständen werden mit Unterstützung mehrerer ehrenamtlich tätiger Betreuerinnen Treffen für die Jugendlichen organisiert.

Jugendraum Am Bahndamm 16

Weil der Jugendcontainer Am Bahndamm 16 vor einiger Zeit wegen häufiger Beschwerden und Sachbeschädigungen geschlossen wurde, steht den Jugendlichen in der Gemeinde derzeit kein Jugendraum mehr zur Verfügung.

Drei volljährige Personen aus der Gemeinde erklären sich im September 2017 dazu bereit, nach Abschluss der dringend erforderlichen Sanierung der Container zunächst für fünf Jahre ehrenamtlich nach dem Jugendraum Am Bahndamm 16 zu schauen, eine verbindliche Hausordnung auszuarbeiten und die künftig für die Nutzung des Raumes zu hinterlegende Kaution festzulegen.

Geplant ist, den Jugendcontainer im Jahr 2018 zeitnah nach den Fasnetsveranstaltungen zu sanieren und wieder für die Jugendlichen zu öffnen.

Kindergärten St. Michael Aichstetten und St. Vitus Altmannshofen

Kindergarten-Bedarfsplanungen 2017 / 2018 und 2018 / 2019

Es ist Aufgabe der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot in der Kinder- bzw. Kleinkinderbetreuung in der Gemeinde Sorge zu tragen. Der Nachweis darüber ist in der jährlich aufzustellenden bzw. fortzuschreibenden Kindergarten-Bedarfsplanung zu führen. Ziel ist es, ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten bzw. bestehende Betreuungsangebote entsprechend dem von Elternseite angemeldeten Bedarf weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde Aichstetten wendet für die in kirchlicher Trägerschaft betriebenen Kindergärten Aichstetten und Altmannshofen derzeit jährlich rund 500.000 € bzw. etwa 4.500 € / Kind auf.

Auf der Grundlage der in den Kindergarten-Bedarfsplanungen enthaltenen Zahlen kann der voraussichtliche Betreuungsbedarf in den Kindergartenjahren 2017 / 2018 und 2018 / 2019 sowie perspektivisch auch im Kindergartenjahr 2019 / 2020 gedeckt werden.

Der Gemeinderat stimmt den vorgelegten Kindergarten-Bedarfsplanungen für die Kindergartenjahre 2017 / 2018 und 2018 / 2019 im März bzw. im Oktober 2017 jeweils einstimmig zu.

Leitungsfreistellung

Die Leitung einer Kindertageseinrichtung erfordert Zeit. Der Gesetzgeber hat allerdings bisher

davon abgesehen, über den vorgegebenen Mindestpersonalschlüssel hinaus sogenannte zusätzliche Leitungsfreistellungen (z.Bsp. für Verwaltungstätigkeiten, zur pädagogischen Konzeptentwicklung und zur Personalführung) vorzuschreiben bzw. verbindlich zu regeln.

Nachdem der Gemeinderat Leutkirch im Dezember 2016 eine Leitungsfreistellung für die Leutkircher Kindergärten beschlossen hat, stellt das Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben für die Katholischen Kirchengemeinden St. Michael Aichstetten und St. Vitus Altmannshofen bei der Gemeinde den Antrag auf Genehmigung und (Mit-) Finanzierung von Leitungsfreistellungen für die in ihrer Trägerschaft betriebenen Kindergärten.

Der Gemeinderat Aichstetten erkennt den Bedarf von zusätzlichen Leitungsfreistellungen in den Kindergärten St. Michael Aichstetten und St. Vitus Altmannshofen an und beschließt auf der Grundlage einer entsprechenden Empfehlung des Gemeinsamen Kindergartenausschusses im März 2017 zusätzliche Leitungsfreistellungen in Höhe von 9 % für jede Gruppe einer Einrichtung (= 3,56 Stunden / Woche). Der finanzielle Mehraufwand beläuft sich auf insgesamt ca. 29.250 €/Jahr, der anteilig von der Gemeinde (ca. 24.921 €) und den Kirchengemeinden Aichstetten (ca. 2.331 €) bzw. Altmannshofen (ca. 1.998 €) getragen wird.

Die Vereinbarungen zu den zusätzlichen Leitungsfreistellungen gelten zunächst für fünf Jahre (September 2017 bis August 2022).

Weiterbetrieb der zusätzlichen Kleingruppe im Kindergarten St. Michael Aichstetten in den Kindergartenjahren 2017 / 2018 und 2018 / 2019

Der Gemeinderat Aichstetten hat im Mai 2016 der auf ein Jahr befristeten Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe (12 Plätze) im Kindergarten St. Michael Aichstetten im Kindergartenjahr 2016 / 2017 und der Übernahme der Kosten für die Einrichtung und den Betrieb der zusätzlichen Kleingruppe zugestimmt.

Zur Deckung des voraussichtlichen Betreuungsbedarfs in den Kindergartenjahren 2017 / 2018 und 2018 / 2019 ist der Weiterbetrieb der zusätzlichen Kleingruppe (12 Plätze) im Kindergarten St. Michael Aichstetten erforderlich.

Der Gemeinderat stimmt dem befristeten Weiterbetrieb der im Kindergarten St. Michael Aichstetten eingerichteten zusätzlichen Kleingruppe in Kindergartenjahren 2017 / 2018 und 2018 / 2019 und der Übernahme der hierfür anfallenden Kosten durch die Gemeinde Aichstetten zu.

Nachrüstung Verschattungssystem im Kindergarten St. Vitus Altmannshofen

Seit der Durchführung notwendiger Baumfällarbeiten im Bereich der südlichen Grundstücksgrenze des Kindergartenareals in Altmannshofen kommt es zu einer verstärkten direkten Sonneneinstrahlung bzw. zu einer erhöhten Blendwirkung in den südlich ausgerichteten Gruppen-, Essens- und Büroräumen des Kindergartens Altmannshofen.

Um entsprechende Abhilfe zu schaffen, vergibt der Gemeinderat im Juli 2017 Aufträge zur teilweisen Sanierung der südlichen Außenfassade, zum Neuanstrich der vorhandenen Holzfenster und zum Einbau von Außen-Raffstores an den betroffenen Fensterelementen.

Die Gesamtkosten für die Nachrüstung des Verschattungssystems im Kindergarten Altmannshofen belaufen sich auf rund 20.000 €.

Austausch der Küchen in den Gruppenräumen des Kindergartens St. Michael Aichstetten

Die bisher in drei Gruppenräumen des Kindergartens St. Michael Aichstetten eingebauten Küchenzeilen sind veraltet und nicht mehr voll funktionsfähig.

Der Gemeinderat stimmt dem Komplett-Austausch der drei Küchenzeilen in den Gruppenräumen des Kindergartens St. Michael Aichstetten zum Preis von rund 7.700 € im September 2017 zu.

Neujahrsempfang am 11. Januar 2017

Am 11. Januar 2017 findet in der Dorfhalle Altmannshofen erstmals ein Neujahrsempfang der Gemeinde Aichstetten statt.

Der Neujahrsempfang, zu dem insbesondere die im letzten Jahr in die Gemeinde zugezogenen Neubürgerinnen und –bürger eingeladen sind, bietet neben Musik und einem Imbiss eine ideale Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs findet zudem die Blutspenderehrung statt.

Angedacht ist, den Neujahrsempfang künftig in einem zweijährigen Turnus durchzuführen.

Dorffest am 22. und 23. Juli 2017

Der Gemeinderat spricht sich im Mai 2016 für die Organisation und Durchführung eines Dorffests in Aichstetten in Zusammenarbeit mit den interessierten örtlichen Vereinen und Gruppierungen im Sommer 2017.

Ein vom Gemeinderat eingesetzter Arbeitskreis erklärt sich bereit, das geplante Dorffest zu organisieren.

Nicht zuletzt dank großzügiger finanzieller Unterstützung des Gewerbevereins Aichstetten e.V. und der Gemeinde Aichstetten sowie dem tatkräftigen Engagement verschiedener örtlicher Vereine und Gruppierungen kann den zahlreichen Besuchern des Dorffests am 22. und 23. Juli 2017 ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten werden.

Gratis-WLAN auf dem Dorfplatz Aichstetten

In Zusammenarbeit mit der Thüga Energie richtet die Gemeinde Aichstetten einen Gratis-Zugang für das Internet auf dem Dorfplatz

Aichstetten ein.

Seit Mitte September 2017 können sich Besucher auf dem Dorfplatz Aichstetten kostenfrei in das Netz einwählen.

Wasserversorgung Gotteswald

Um die Abgabe einwandfreien Trinkwassers an die Verbraucher im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Gotteswald jederzeit gewährleisten zu können, wurden schon vor längerer Zeit sowohl im Pumphaus Lautrach als auch im Hochbehälter Kirchmann UV-Entkeimungsanlagen mit vorgeschalteter permanenter Trübungsmessung eingebaut.

Ziel der seit einiger Zeit laufenden Bemühungen ist es jedoch, die einwandfreie Trinkwasserqualität nicht durch die eingebauten UV-Entkeimungsanlagen, sondern möglichst durch die unbeschadete Gewinnung und Abgabe von nicht aufbereitetem Rohwasser in Trinkwasserqualität sicherzustellen.

Zur langfristigen Sicherung des Wasservorkommens Gotteswald und im Hinblick auf die anstehende Neufestsetzung des Wasserschutzgebiets Gotteswald soll deshalb das im Bereich der Quellfassung vorhandene und bei bestimmten seltenen Witterungsereignissen das Quellwasservorkommen beeinflussende Oberflächenwasservorkommen im angrenzenden Mantelbachtal dauerhaft vom Quellwasservorkommen Gotteswald getrennt werden.

Nach intensiver Diskussion folgt der Gemeinderat schließlich der Empfehlung von Diplom-Geologe Norbert Dostler (Dr. Ebel Ingenieurgesellschaft mbH) und beschließt im Februar 2017 die Tieferlegung und Verlängerung der Abfang-Drainage. Mit dieser Drainage soll das Oberflächenwasser aus dem Mantelbach stabil vom Quellwasservorkommen Gotteswald ferngehalten und über den Mantelbach abgeleitet werden.

Nachdem die zur Ausführung der Maßnahme erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes Unterallgäu am 13. Dezember 2017 bei der Gemeindeverwaltung eingeht, wird noch im Dezember 2017 die beschränkte Ausschreibung der Arbeiten durch die Fassnacht Ingenieure GmbH auf den Weg gebracht.

Geplant ist, die Arbeiten zur Tieferlegung und Verlängerung der Abfang-Drainage baldmöglichst zu vergeben und ausführen zu lassen.

Sobald dann die Arbeiten abgeschlossen sind, soll das noch ausstehende Verfahren zur Neufestsetzung des Wasserschutzgebiets Gotteswald auf der Grundlage des seit einiger Zeit vorliegenden hydrogeologischen Gutachtens des Geologischen Landesamts in Angriff genommen und durchgeführt werden.

Befestigung der Hauptwege im Friedhof Aichstetten

Der Gemeinderat spricht sich bereits vor einiger Zeit dafür aus, die Hauptwege im Friedhof Aichstetten in zwei oder drei Bauabschnitten zu pflastern.

Der erste Bauabschnitt wird von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs im Frühjahr 2017 ausgeführt.

Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Im Februar 2017 ziehen alle bisherigen Bewohner aus der Wohncontaineranlage Hauptstraße 70 des Landkreises Ravensburg aus. Mit Ausnahme von zwei Personen, die sich nach wie vor in Erstunterbringung befinden und in eine andere Gemeinschaftsunterkunft nach Leutkirch umziehen, werden alle anderen Personen der Gemeinde Aichstetten zur Anschlussunterbringung zugewiesen und ziehen in das neu errichtete gemeindeeigene Gebäude Am Tennisplatz 9 ein.

Am Jahresende 2017 betreuen die Mitglieder des Arbeitskreises „Betreuung von Asylbewerbern" und des Helferkreises „Asyl" gemeinsam mit der bei der Stadtverwaltung Leutkirch angestellten Sozialarbeiterin Elfriede Reitz 53 in der Gemeinde Aichstetten in Anschlussunterbringung untergebrachte Flüchtlinge und Asylbewerber.

Der Landkreis Ravensburg unterstützt die ehrenamtliche Arbeit des Arbeitskreises „Betreuung von Asylbewerbern" in der Gemeinde Aichstetten im Jahr 2017 mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 €.

Baugebiet „Am Rieder Weg 2 – 3. Bauabschnitt"

Der Gemeinderat beschließt im April 2017, das Bebauungsplanverfahren „Am Rieder Weg 2 – 3. Bauabschnitt" auf der Grundlage folgender Planungsvariante durchzuführen:

Quelle: Büro Sieber

Infolge einer im Mai 2017 in Kraft getretenen Gesetzesänderung spricht sich der Gemeinderat am 31. Mai 2017 dafür aus, das laufende Bebauungsplanverfahren auf der Grundlage des neuen § 13b Baugesetzbuch weiterzuführen.

§ 13b Baugesetzbuch ermöglicht Städten und Gemeinden ein beschleunigtes Verfahren zur Einbeziehung von an bebaute Ortsteile angrenzenden Außenbereichsflächen für den Wohnungsbau. Gemeinden können zeitlich befristet Bebauungspläne mit einer Grundfläche bis zu einem Hektar für Wohnnutzung in einem beschleunigten Verfahren ohne verpflichtende Umweltprüfungen und Ausgleichsmaßnahmen aufstellen.

Am 18. Oktober 2017 beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan „Am Rieder Weg 2 – 3. Bauabschnitt" als Satzung.

Quelle: Büro Sieber

Von den insgesamt drei Bauplätzen sind am Jahresende 2017 zwei an Bauinteressenten vergeben.

Baugebiet „Am Rieder Weg 3"

Aufgrund der starken Nachfrage nach Bauplätzen soll baldmöglichst ein neues Baugebiet am nördlichen Ortsrand von Aichstetten ausgewiesen werden.

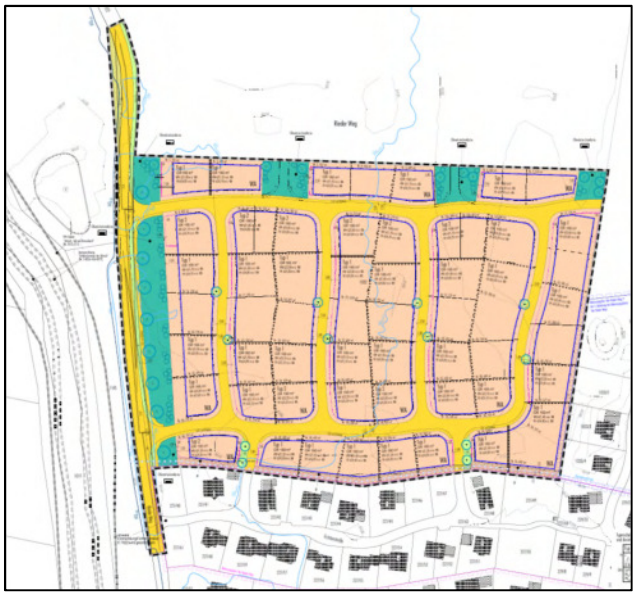
Das mit der Ausführung der Planungsleistungen beauftragte Büro Sieber stellt dem Gemeinderat im Mai 2017 ein städtebauliches Gesamtkonzept für das Baugebiet „Am Rieder Weg 3" vor, das in der Folge als Grundlage für den aufzustellenden Bebauungsplan „Am Rieder Weg 3" dient.

Quelle: Büro Sieber

Bei der zur Überplanung vorgeschlagenen Fläche handelt es sich um die Fläche, die im laufenden Flächennutzungsplan-Fortschreibungsverfahren am nördlichen Ortsrand als künftige Wohnbaufläche ausgewiesen werden soll.

Die bisherige Grundstückseigentümerin und die Gemeinde verständigen sich darauf, zu gegebener Zeit etwa ein Drittel der geplanten neuen Bauplätze im Erbbaurecht (durch die bisherige Grundstückseigentümerin) und etwa zwei Drittel durch die Gemeinde zu vermarkten.

Der Gemeinderat beschließt am 5. Juli 2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Rieder Weg 3" auf der Grundlage des im Mai 2017 neu eingeführten § 13b Baugesetzbuch.



Quelle: Büro Sieber

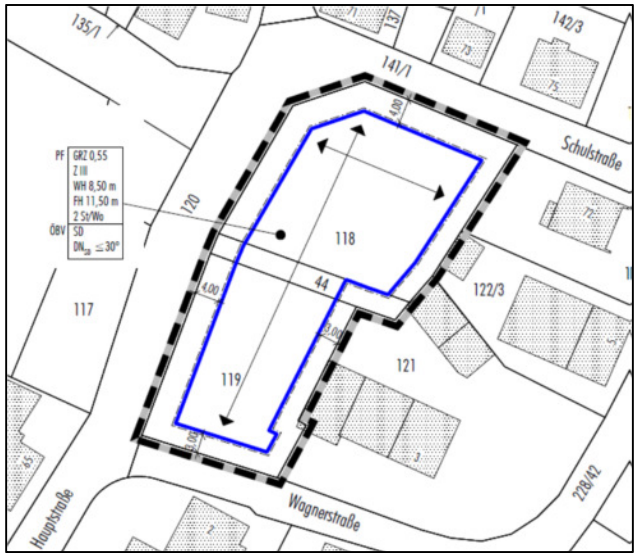
Am 13. Dezember 2017 billigt der Gemeinderat den Bebauungsplanentwurf.

Geplant ist, den Bebauungsplan „Am Rieder Weg 3" bis zur Sommerpause 2018 als Satzung zu beschließen. Im Frühjahr 2018 soll die Erschließungsplanung abschließend beraten und beschlossen sowie die Ausschreibung bzw. Vergabe der Erschließungsarbeiten auf den Weg gebracht werden. Um möglichst günstige Angebotspreise zu erhalten, soll den ausführenden Firmen für die Umsetzung der Erschließungsarbeiten ein großzügiges Zeitfenster zugestanden werden.

Künftige Nutzung der Grundstücke Hauptstraße 70 und Wagnerstraße 1

Der Gemeinderat verständigt sich im Februar 2017 darauf, vor einem möglichen Verkauf der Grundstücke Hauptstraße 70 und Wagnerstraße 1 einige grundlegende städtebauliche Rahmenbedingungen (Mindeststandards) für eine mögliche Wohnbebauung bzw. ggf. eine gemischte Wohn- / Gewerbenutzung festzulegen.

Im Juli 2017 stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag des Büros Sieber zur Festlegung städtebaulicher Vorgaben für eine mögliche Bebauung der Grundstücke Hauptstraße 70 und Wagnerstraße 1 zu.



Quelle: Büro Sieber

Ob und wann eine Vermarktung und Bebauung der Grundstücke Hauptstraße 70 und Wagnerstraße 1 möglich sein wird, hängt auch mit dem bisher noch nicht abschließend geklärten Thema „Adler-Areal" (Hochstraße 43) zusammen.

Baugebiet bzw. Gewerbegebiet „Am Langenberg"

In der bisher noch nicht rechtskräftigen Flächennutzungsplanfortschreibung 2030 sind im Bereich Altmannshofen nordöstlich und südwestlich des bestehenden Gewerbegebietes „Bei der Kiesgrube" Entwicklungsflächen für ein Gewerbe- und ein Mischgebiet ausgewiesen.

Um die notwendige Betriebserweiterung einer in diesem Bereich ansässigen Firma zu ermöglichen, beschließt der Gemeinderat im September 2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Langenberg".

Elektrifizierung der Bahnlinie München - Lindau

Im Zuge der Elektrifizierung der Bahnlinie München – Lindau müssen die Bahnübergänge
- Aichstetten 2 (Stockbaurer Weg),
- Aichstetten 3 (Schwalbenstraße),
- Aichstetten 5 (Gehweg Hochstraße) und
- Aichstetten 6 (Hardsteig)

in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde Aichstetten umgebaut bzw. technisch den erhöhten Anforderungen an die Strecke angepasst werden.

Der Bahnübergang Aichstetten 4 (Friedenstraße) soll gemäß Planung der DB Netz AG aufgelassen (das heißt geschlossen) und der südlich des Bahnübergangs verlaufende Wirtschaftsweg über einen parallel zur Bahnlinie neu zu bauenden Wirtschaftsweg an den Bahnübergang Aichstetten 3 (Schwalbenstraße) angeschlossen werden.

Um die Finanzierung der Bahnübergangsmaßnahmen abschließend klären (Prüfung und Freigabe des Bundesanteils durch das Regierungspräsidium Tübingen sowie des Schienenanteils durch das Eisenbahn-Bundesamt) und die Förderanträge nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) für den Gemeindeanteil (ein Drittel der anfallenden Kosten) stellen zu können, müssen den bearbeitenden Stellen die von allen an der Finanzierung Beteiligten unterzeichneten Kreuzungsvereinbarungen vorgelegt werden.

Nach eingehender Diskussion stimmt der Gemeinderat am 26. April 2017 der Unterzeichnung der Kreuzungsvereinbarungen für die Bahnübergänge
- Aichstetten 2 (Stockbaurer Weg),
- Aichstetten 3 (Schwalbenstraße),
- Aichstetten 5 (Gehweg Hochstraße) und
- Aichstetten 6 (Hardsteig)

zu.

Für den Bahnübergang Aichstetten 4 (Friedenstraße) in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde Aichstetten liegt der Entwurf der abzuschließenden Kreuzungsvereinbarung bis zum Jahresende 2017 noch nicht vor.

Sanierung Bodenbelag in der Dorfhalle Altmannshofen

Am 15. März 2017 findet ein Ortstermin mit einem Vertreter einer Fachfirma für Bodensanierungen statt. Der Vertreter unterbreitet der Gemeinde einen Sanierungsvorschlag für den Bodenbelag (mit fünfjähriger Garantie) und bietet an, vor der Erstellung eines konkreten Angebots durch eine entsprechend zertifizierte Fachfirma aus der Region zunächst eine Musterfläche kostenlos mit dem vorgeschlagenen Verfahren zu sanieren.

Vereinbart wird schließlich, dass als Musterfläche der Bodenbelag im Vereinsraum (ca. 42 m²) im Juli 2017 im sogenannten transparenten Verfahren kostenlos saniert wird. Nach einer Gebrauchszeit von etwa sechs Monaten soll überprüft werden, ob die Sanierung erfolgreich war und von Dauer ist. Wenn alles „passt", soll auch der übrige Bodenbelag ebenfalls im transparenten Verfahren (Kosten: voraussichtlich ca. 30 €/m²) saniert werden.

Sanierung von Gemeindestraßen

Auf Vorschlag des Arbeitskreises Gemeindestraßen beschließt der Gemeinderat am 20. September 2017 die Ausführung folgender Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Gemeinde- und Ortsstraßen:
- Sanierung Gemeindestraße Hardsteig (Teilstück Landesstraße L 260 bis Zufahrt Anwesen Hardsteig 130),

- Rückbau der Pflasterbeläge (Pflasterstreifen / Querriegel ohne Kreuzungsbereiche) im Verlauf der Schulstraße (Kreisstraße K 7922) und
- Sanierung Vogelsangweg (Erneuerung der Spritzdecke).

Witterungsbedingt und aufgrund der hohen Auslastung der mit der Ausführung der Arbeiten beauftragten Firmen kann im Jahr 2017 allerdings nur noch die Maßnahme "Sanierung Gemeindestraße Hardsteig" durchgeführt werden.

Renovierung und Neuausstattung Sitzungssaal im Rathaus Aichstetten

Im Juli 2017 wird im Gemeinderat angeregt, den in die Jahre gekommenen Sitzungssaal im Rathaus Aichstetten im Jahr 2018 zu renovieren und neu auszustatten.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden in der Folge verschiedene weitere Überlegungen angestellt (z.Bsp. Neubau Rathaus, Einbau barrierefreier Büros in den bisherigen Sitzungssaal und Auslagerung des Sitzungssaals mit seinen verschiedenen Nutzungen in das Haus der Vereine, Auslagerung der Partnerfiliale der Deutschen Post AG).

Um das Thema weiter zu bearbeiten, wird deshalb im September 2017 ein Arbeitskreis eingesetzt.

Stand der Überlegungen am Jahresende 2017 ist, dass ein Rathaus-Neubau auf absehbare Zeit nicht in Betracht kommt

Sollte es trotz aller Bemühungen seitens der Schule und der Gemeinde dazu kommen, dass das derzeitige Gebäude der GWRS Eichenwaldschule Aichstetten in der Hardsteiger Straße nicht mehr für eine weiterführende Schule benötigt wird, sind Überlegungen zur Verlegung bisheriger Nutzungen anzustellen, die auch das Rathaus einbeziehen können.

Zur Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Raumsituation und Schaffung der Barrierefreiheit im bestehenden Rathaus wird eine Planerin mit der Erstellung von Planskizzen einschließlich grober Kostenschätzungen beauftragt.

Ersatzbeschaffung Lkw-Anhänger für den Gemeindebauhof

Der im Gemeindebauhof bisher vorhandene Einachs-Dreiseiten-Kipper (Erstzulassung 9. Oktober 1989) wird durch einen Lkw-Tandem-Dreiseiten-Kipper mit einer Nutzlast von ca. 9 Tonnen ersetzt.

Auf Vorschlag des Arbeitskreises Gemeindebauhof beschließt der Gemeinderat am 26. April 2017 den Kauf eines neuen Lkw-Tandem-Dreiseiten-Kippers zum Preis von 22.450 €.

Ringschluss Wasserleitung Am Lauerbühl / Stockbaurer Weg

Bei einer zu geringen Wasserentnahme im Gewerbegebiet Aichstetten kann es (vor allem in den Sommermonaten) zu einer grenzwertigen Erwärmung des Trinkwassers im Verlauf der Stichleitung im Bereich Am Lauerbühl kommen.

Zur Vermeidung von „stehendem" Wasser und zur Erhöhung der Durchlaufmenge - und damit zur dauerhaften Sicherstellung der Trinkwasserqualität – soll die bestehende Wasserleitung im Bereich Am Lauerbühl mit der Wasserleitung im Bereich Stockbaurer Weg verbunden werden (Ringschluss). Mit dem Ringschluss kann zudem die Löschwasserversorgung optimiert werden.

Als ersten Schritt hin zur Umsetzung dieses Projekts beauftragt der Gemeinderat am 26. April 2017 die Fassnacht Ingenieure GmbH mit der Ausführung der erforderlichen Planungsleistungen.

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Josef Müller

Am 2. Dezember 2017 wird Gemeinderat Josef Müller für sein langjähriges besonderes bürgerschaftliches Engagement durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit dem vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verliehenen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Bild: Staatsministerium Baden-Württemberg

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Am 31. Dezember 2017 verlässt **Frau Silvia Dentler** die Gemeindeverwaltung Aichstetten.

Ihre Nachfolgerin als Sachbearbeiterin im Hauptamt wird **Frau Melanie Möllering**.

Frau Lenke Kiss-Nagy übernimmt am 1. September 2017 die Stelle von **Frau Joline Braun** als Reinigungskraft im Kindergarten Aichstetten.

Frau Monika Mitter verändert am 1. Oktober 2017 ihren Aufgabenbereich und wechselt als Reinigungskraft in den Kindergarten Aichstetten.

Ihren bisherigen Aufgabenbereich als Reinigungskraft in der Turn- und Festhalle Aichstetten übernimmt **Frau Gabi Dollinger**.

Deren bisheriger Aufgabenbereich als Reinigungskraft in der Turn- und Festhalle Aichstetten übernimmt ebenfalls am 1. Oktober 2017 **Frau Marlene Krattenmacher**.

Impressionen

Impressum

Gemeindeverwaltung Aichstetten
Bachstraße 2
88317 Aichstetten
Telefon 07565 9418-22
eMail Hubert.Erath@Aichstetten.de

www.Aichstetten.de

Bilder vom Neujahrsempfang und vom Dorffest 2017

Fotos: Rudi Peiker und Hubert Erath